Weiterhin starkes Kreditwachstum im April 2020, jedoch geringere Neukreditvergaben an Unternehmen als im Vormonat[9]

Das Kreditwachstum[10] nichtfinanzieller Unternehmen legte im April weiter zu – die Jahreswachstumsrate stieg von 5,4% im Februar auf 6,4% im März und auf 7,2% im April 2020 an. Im April kam es insbesondere bei Krediten mit einer Ursprungslaufzeit von ein bis fünf Jahren zu einer deutlichen Ausweitung in Höhe von +0,8 Mrd EUR, welche das Jahreswachstum von 11,4% im Vormonat auf 13,5% im April 2020 ansteigen ließ. Die Ausweitung des aushaftenden Volumens an Unternehmenskrediten war insbesondere bei den österreichischen Großbanken zu beobachten. Von jenen 15 Banken, die einen Anteil von fast 60% des aushaftenden Kreditvolumens bei Unternehmen haben, vermeldeten 14 einen Anstieg. Dieser entsprach mit +1,3 Mrd EUR fast jenem, welcher in Österreich insgesamt (+1,5 Mrd EUR) im April ausgewiesen wurde.

Die Neukreditvergaben von österreichischen Banken an nichtfinanzielle Unternehmen lagen hingegen im Vergleich zum Vormonat (7,6 Mrd EUR) mit 6,7 Mrd EUR deutlich darunter. Dass es trotzdem zu einer weiteren Ausweitung des aushaftenden Bestandsvolumens von Unternehmenskrediten kam, könnte auf die Gewährung von freiwilligen Kreditmoratorien zurückzuführen sein. Die geringeren Neukreditvergaben waren ausschließlich auf Großkredite über eine Mio EUR (5,8 Mrd EUR, um 1,1 Mrd EUR weniger als im Vormonat) zurückzuführen. Bei Krediten bis eine Million EUR kam es hingegen im April zu einer vermehrten Neukreditvergabe. Mit einem Volumen von 0,9 Mrd EUR wurde zusätzlich der höchste Wert seit April 2010 ausgewiesen.

Bei privaten Haushalten kam es zu einer rückläufigen Entwicklung des Kreditwachstums. Das Jahreswachstum ging von 4,3% im März auf 3,8% im April 2020 zurück. Diese Entwicklung war vor allem auf Konsumkredite (Nettotransaktionen: -0,6 Mrd EUR) zurückzuführen, wobei es sich fast ausschließlich um rückläufige revolvierende Kredite (Kontoüberziehungen) handelte, die über den gesamten Bankensektor hinweg erkennbar waren. Die hohen negativen Nettotransaktionen von -0,6 Mrd EUR ließen die Jahreswachstumsrate um 3%-Punkte, von -1,0% im Vormonat auf -4,0% im April 2020 (geringster Wert seit 2015) fallen. Auch bei sonstigen Krediten waren geringfügig negative Nettotransaktionen (-0,1 Mrd EUR) zu beobachten. Lediglich bei Wohnbaukrediten kam es im April zu einer Ausweitung um rund 0,1 Mrd EUR, diese lag jedoch deutlich unter den Durchschnittswerten der Vormonate.

Die Neukreditvergaben an private Haushalte fielen vor allem im Bereich von Konsumkrediten mit 183 Mio EUR deutlich geringer als in den Vormonaten aus. Bei Wohnbau- bzw. sonstigen Krediten war hingegen kaum eine Veränderung im Vergleich zu den durchschnittlichen Werten der letzten Monate erkennbar.

---

[9] Autor: Martin Bartmann (Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken)

[10] Die Daten beziehen sich auf das Cube-basierte Meldewesen bzw. die daraus entstehenden Daten der Monetärstatistik.

Grafik 1

Kreditwachstum in Österreich
Jahreswachstum in %
8
7
6
5
4
3
2
1
0
Apr.17
Okt.17
Apr.18
Okt.18
Apr.19
Okt.19
Apr.20
private Haushalte
nichtfinanzielle Unternehmen
Quelle: OeNB.